

II-7760 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3913 IJ

1989-06-08

A N F R A G E

der Abgeordneten Grabner, Dr. Stippl  
und Genossen  
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Subventionen an die ASKÖ

Die ASKÖ erhielt für die für die Gesunderhaltung unserer Jugend so notwendigen Jugenderholungsaktionen alljährlich Subventionen aus dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie (1986: 300.000 Schilling, 1987: 250.000 Schilling, 1988: 70.000 Schilling). Ein Vergleich der drei genannten Jahre zeigt eine aklatante Abnahme der Förderungsmittel. Den negativen Höhepunkt stellt allerdings das Jahr 1989 dar, für das überhaupt keine Subvention gewährt wird. Dies bedeutet eine gewaltige Gefährdung der Jugenderholungsaktionen und kann nicht nur durch die Budgetkonsolidierung alleine begründet werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Geldsumme enthielt (enthält) Ihr Subventionstopf im Jahr

- a) 1986
- b) 1987
- c) 1988
- d) 1989 ?

- 2 -

2. Welche Institutionen (im Detail und mit Prozentangabe gemessen am gesamten zur Verfügung gestandenen bzw. stehenden Subventionsvolumen) erhielten welche Geldsummen im Jahr

- a) 1986
- b) 1987
- c) 1988
- d) 1989 ?

3. Welchen Stellenwert messen Sie Jugenderholungsaktionen bei?

4. Sind Sie gewillt, in Ihrer ministeriellen Verantwortlichkeit die Jugenderholungsaktionen der ASKÖ zu unterstützen?

5. Wenn ja, in welchem Ausmaß?

6. Wenn nein, wie begründen Sie diese Ihre Ablehnung außer mit jender der Budgetkonsolidierung?